

PRESSEMITTEILUNG

13. März 2017

Deutscher Musikautorenpreis: Kerstin Otts Chartstürmer „Die immer lacht“ ist erfolgreichstes Werk des Jahres 2016

Vor 15 Jahren schrieb die Musikautorin und DJane Kerstin Ott das Lied „Die immer lacht“ für eine kranke Freundin. 2016 stürmte der Song die Offiziellen Deutschen Single-Charts, hielt sich 17 Wochen in den Top Ten und erreichte Doppel-Platin. Am 30. März 2017 nimmt die Autorin in Berlin den Deutschen Musikautorenpreis entgegen.

Kerstin Ott erhält den Deutschen Musikautorenpreis in der Kategorie „Erfolgreichstes Werk 2016“ für den Song „Die immer lacht“. Das Marktforschungsunternehmen GfK Entertainment ermittelte auf Basis von Airplay- und Abverkaufszahlen, dass „Die immer lacht“ der erfolgreichste deutschsprachige Titel des Jahres 2016 ist. Die Komposition avancierte 2016 in einer gemeinsam mit dem DJ- und Produzentenduo Stereoact entwickelten Version in Deutschland und Österreich zum Hit. Im Stadion von Hertha BSC wurde das Lied zur neuen Vereinshymne ausgerufen.

Die Preisträgerin ist überwältigt von dem plötzlichen Erfolg ihres Musikwerks, das sie vor 15 Jahren für eine kranke Freundin geschrieben hat: „Ich fühle mich sehr geehrt, diesen Preis zu erhalten. In jedem Jahr werden so viele tolle Lieder geschrieben – eine Auszeichnung zu erhalten für das erfolgreichste Werk 2016 ist für mich der Oberknaller.“ Eine Aufnahme ihres damals komponierten Songs landete zunächst unbeachtet im Internet. Die Produzenten Rico Einkel und Sebastian Seidel alias Stereoact entdeckten den Song und machten daraus einen tanzbaren Deep House-Remix, den sie Ende 2015 gemeinsam mit Kerstin Ott veröffentlichten. „Die immer lacht“ kletterte in Deutschland (Offizielle Deutsche Charts) und Österreich (Ö3 Austria Top 40) bis auf Platz zwei der Hitliste und hielt sich mehrere Monate lang in den Top Ten. Bisher erreichte der Erfolgshit fast 100 Millionen Views auf YouTube. Über 800.000 Mal wurde das Werk verkauft und erhielt dafür Doppel-Platin in Deutschland sowie Gold in Österreich.

Die Auszeichnung in der Kategorie „Erfolgreichstes Werk“ des Deutschen Musikautorenpreises wird durch das Marktforschungsunternehmen GfK Entertainment ermittelt. Dr. Mathias Giloth, Geschäftsführer GfK Entertainment über das Chartwunder: „Die Entstehungsgeschichte des erfolgreichsten deutschsprachigen Titels 2016 zeigt, wie wichtig Online-Kanäle und Social Media für die Künstlervermarktung geworden sind. Im Remix von Stereoact war ‚Die immer lacht‘ zunächst ein lokaler Trend, der sich innerhalb kürzester Zeit über ganz Deutschland ausbreitete. Das Lied notierte schließlich über ein Jahr in den Offiziellen Deutschen Single-Charts, davon zehn Wochen in der Top 3.“

Bemessungsgrundlage für die Ermittlung des erfolgreichsten Titels eines Jahres sind die von MusicTrace erhobenen Offiziellen Deutschen Airplay-Charts sowie die von GfK Entertainment ermittelten Abverkaufszahlen, die wiederum sämtliche Musikformate, d.h. physische Tonträger, digitale Downloads sowie Musik-Streams (sowohl Premium als auch werbefinanziert) umfassen. Die Daten des Ermittlungszeitraums (Kalenderjahr 2016) werden zusammengefasst und entsprechend gewichtet.

Pressematerial und Informationen zu den bereits verkündeten Preisträgern und Nominierten des Deutschen Musikautorenpreises 2017 finden Sie unter www.musikautorenpreis.de.

Interviews mit den bereits bekannt gegebenen Preisträgern, den Nominierten sowie mit den Jurysprechern Cäthe und Andreas Weidinger können vereinbart werden. Bitte wenden Sie sich an den unten stehenden Pressekontakt.

Über den Deutschen Musikautorenpreis

Der Deutsche Musikautorenpreis wurde 2009 von der GEMA ins Leben gerufen, um die Komponisten und Textdichter der deutschen Musikbranche für ihre herausragenden Leistungen zu würdigen. Unter dem Motto „**Autoren ehren Autoren**“ rücken Musikschafter in den Vordergrund, die oftmals nicht auf der Bühne stehen, sondern im Schatten von Interpreten. Die Schirmherrschaft hat die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, **Staatsministerin Prof. Monika Grütters** MdB, inne. Der Preis wird in zehn Kategorien vergeben, von denen sieben jährlich durch die **Akademie Deutscher Musikautoren** neu bestimmt werden. Die Kategorien spiegeln die Vielfalt der in der GEMA vertretenen Künstler und Stilrichtungen wider. So stehen Musikautoren der Ernstesten Musik (E) mit ihren Kollegen aus der Unterhaltungsmusik (U) gemeinsam auf einer Bühne. Feststehende Kategorien sind die Preise für das Lebenswerk, Nachwuchsförderung in der Sparte E und U und das Erfolgreichste Werk. Die Nachwuchspreise sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Die Auszeichnung in der Kategorie Erfolgreichstes Werk wird durch GfK Entertainment ermittelt. Alle Preisträger und Nominierten werden mit ihrer Auszeichnung als Mitglieder in die Akademie Deutscher Musikautoren aufgenommen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.musikautorenpreis.de und www.adma.de.

Die Jury des Deutschen Musikautorenpreises 2017: Detlev Glanert (Komposition Musik für Musiktheater), Sarah Hakenberg (Text Musikkabarett), Samir Odeh-Tamimi (Komposition Sinfonik), Marek Pompetzki (Komposition Hip-Hop), Catharina Sieland alias Cäthe (Komposition Rock/Pop), Jutta Staudenmayer (Text Schlager) und Andreas Weidinger (Komposition Audiovisuelle Medien)

Pressekontakt:

Ursula Goebel, Direktorin Kommunikation
E-Mail: ugoebel@gema.de, Telefon: + 49 89 48003-426

Nadine Remus, Kommunikationsmanagerin
E-Mail: nremus@gema.de, Telefon: +49 89 48003-583